



RUF LANZ FÜR TIER IM RECHT (TIR)

Nur Tiere dürfen bei Tierquälerei wegschauen

von Beat Hörlemann
Montag, 11. Mai 2020



Brandaktuelle News zum Schweizer Werbemarkt NEWSLETTER AKTIVIEREN!

Prägnante Ideen sind auch im Tierschutz gefragt, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Tier im Recht (TIR) setzt für ihre aktuelle Kampagne erneut auf Ruf Lanz.

Prägnante Ideen sind auch im Tierschutz gefragt, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Tier im Recht (TIR) setzt für ihre aktuelle Kampagne erneut auf Ruf Lanz.

E-Mail

f in t x

Tiere sind uns ausgeliefert und können sich nicht selbst für ihre Interessen stark machen. Sie sind daher auf Menschen angewiesen, die bei Tierquälereien und anderen Gesetzesverstößen nicht wegschauen, sondern handeln und sich für tierfreundliche Tierschutzbestimmungen und einen konsequenten Vollzug einsetzen.

MEIST GELESEN

DIE KRISE AUS SICHT EINES KREATIVEN
Warum Corona die Kreativität befreit

DIGITALER WERBEMARKT
Ist das Schlimmste schon vorbei?

adjust
Automatisierung von Kampagnenprozessen mit Control Center
MEHR ERFAHREN

PLAKADIVA 2020
Das sind die besten Out-of-Home-Kampagnen des Jahres

Mit ihrer neusten Kampagne macht die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) darauf aufmerksam, dass auch in der Schweiz unzählige Tiere unter gesetzeswidrigen Bedingungen leben. Viele Tierschutzverstöße werden nicht angemessen oder überhaupt nicht untersucht und bestraft. Das Bewusstsein für diese Missstände muss immer wieder von Neuem geschärft werden.



“Nur Tiere dürfen bei Tierquälerei wegschauen” – der Mensch hingegen darf nicht wegsehen, sondern muss handeln. Dies ist bereits der fünfte Auftritt, den Ruf Lanz für Tier im Recht konzipiert und realisiert hat. Die bisherigen Kampagnen haben laut Gieri Bolliger, TIR-Geschäftsleiter, «viel Aufsehen erregt und engagierte Debatten rund ums Tierwohl ausgelöst. Zudem wurden durch Auszeichnungen wie ADC Gold oder das Poster of the Year neue Medien auf uns und unsere Arbeit aufmerksam.»



Die neue Kampagne ist ab 11. Mai in medienadäquaten Versionen zu sehen auf F200 und F12 Plakaten, auf Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften, in diversen Online-Medien und Social-Media-Kanälen sowie auf der TIR-Website. Alle Sujets sind vollständig am Computer entstanden. Selbstverständlich wurde keinem Tier ein Härchen bzw. Ohrchen gekrümmt.

VERANTWORTLICH BEI RUF LANZ
Markus Ruf, Danielle Lanz (Creative Direction), Isabelle Hauser (Art Direction), Christian Südi, Markus Ruf (Text), Armin Arnold (DTP), Leo Cavelti (Beratung), Post production: Michele Achmann, Achmann Klausler.

Ihr Kommentar *

Spielregeln

HORIZONT SWISS NEWSLINE
täglich um 16 Uhr die Top-News über den Schweizer Werbemarkt

f Facebook t Twitter in x

HORIZONT

- Marketing
- Agenturen
- Medien
- Tech
- Swiss

- Newsletter
- HORIZONTJobs
- Mediadaten
- Aboshop
- Archiv
- Kontakt
- AGB

Datenschutz
Impressum
Sitemap



HORIZONT Print 19/2020 vom 06.05.2020

- zum Inhalt
- E-Paper lesen

Folgen Sie uns

f t x @ in

Tipps

FÜNF TIPPS FÜR MEDIENPROFIS

Welche Zukunftsvorsorge passt?

So reich's im Alter!
Doch welches Rentenkonzept passt genau für welchen Typ? Fünf Kreative unterschiedlicher Disziplinen geben Auskunft über ihre individuell maßgeschneiderte Zukunftsvorsorge. ... >